



PRÜFUNGSBERICHT

Gegenstand und Ziel der Prüfung

Regierungsrat; Einhalteprüfung über die Bezüge des Verwaltungsrates des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden

Inhalt des Prüfungsberichts

- 1 Auftrag
- 2 Grundlagen
- 3 Prüfungsergebnisse
- 4 Stellungnahme des Verwaltungsrates
- 5 Gesamtbeurteilung

Berichtsdatum

10. April 2013

Empfänger

Regierungsrat

Mit Beschlussentwurf

Beilage 1: Detaillierte Zusammenstellung der Sitzungen des Jahres 2011

Beilage 2: Detaillierte Zusammenstellung der Sitzungen des Jahres 2012

1 Auftrag

1.1 Auftraggeber und Anlass der Prüfung

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 12. März 2013 entschieden, die Stabsstelle Controlling zu beauftragen, eine Einhalteprüfung über die Bezüge des Verwaltungsrates (VR) des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden (SVAR) durchzuführen. Dabei sind die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrates, die Spesenentschädigungen sowie die reglementarischen Grundlagen der Bezüge einzubeziehen.

1.2 Prüfende Personen und Prüfungszeitraum

Die Prüfungen wurden durch Rudolf Ramsauer, Stabsstelle Controlling, im März-April 2013 durchgeführt.

1.3 Kontaktpersonen

In die Prüfungshandlungen waren Frau Ruth Metzler-Arnold, Frau Pia Trutmann Rüesch, Herr Köbi Frei und Herr Rolf Arnold involviert.

2 Grundlagen

Nach Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVARG, bGS 812.11) vom 19. September 2011 Art. 11 Abs. 1 lit. c übt der Kantonsrat die Oberaufsicht über den SVAR aus. Diese wird nach der Geschäftsordnung des Kantonsrates (bGS 141.2) vom 24. März 2003 Art. 8 durch die Staatswirtschaftliche Kommission wahrgenommen. Dazu erhält diese Kommission die Protokolle der Sitzungen des VR SVAR.

Im SVARG ist in Art. 12 Abs. 1 lit. a festgehalten: Dass der Regierungsrat die Mitglieder des Verwaltungsrates wählt und deren Entschädigung festlegt. Mit dem Beschluss des Regierungsrates vom 7. Juni 2011 RRB-2011-266 wurde entschieden, dass der Verwaltungsrat nach folgenden Bestimmungen entschädigt wird.

Fixum Mit dem Fixum kann die Mitarbeit im VR individuell entsprechend der Funktion, der Verantwortung und der Arbeitsbelastung abgegolten werden. Mit dem Fixum werden die grundsätzliche Tätigkeit bzw. die Hauptaufgaben im VR sowie das Vor- und Nachbearbeiten von Sitzungen entschädigt.

Tagesansatz Mit dem Tagesansatz wird die Teilnahme an den Sitzungen des VR oder der VR-Ausschüsse entschädigt. Der Tagesansatz ist einheitlich.

Für das Fixum und für den Tagesansatz gelten die folgenden Beträge:

Fixum/Jahr	VR-Präsident	35'000
	VR-Vizepräsidium	30'000
	Vorsitz Ausschuss Finanzen/Anlagen/Audit	
	Pflege	16'000
	Vorsitz HRM	
	Übrige VR-Mitglieder	14'000
	VR-Sekretariat	22'000
Tagesansatz	Alle VR-Mitglieder	1'000 inklusive Reise- und Verpflegungsspesen

Die jährliche Gesamtentschädigung hängt unmittelbar zusammen mit der Anzahl Sitzungen des VR und der Ausschüsse. Erfahrungen in anderen Kantonen zeigen, dass pro Jahr zwischen sechs bis acht VR-Sitzungen notwendig sind. Aufgrund der Aufbauarbeit des VR und der neuen Spitalfinanzierung ab 2012 ist vorerst von mindestens acht VR-Sitzungen pro Jahr auszugehen. Bei den Ausschüssen werden pro Jahr zwei bis vier Sitzungen angenommen. Die Sitzungen dauern mindestens einen halben Tag, inklusive Anreise ergeben sich in der Regel Tagessitzungen. Aufgrund dieser Annahmen erzielen die Mitglieder des VR SVAR eine Entschädigung für ihre Tätigkeit zwischen CHF 23'000 und 45'000 pro Jahr. Die gesamte Entschädigung beläuft sich unter den obigen Annahmen auf CHF 235'000 pro Jahr.

Vom Regierungsrat wurden seit dem Entscheid vom 7. Juni 2011 keine weiteren Anpassungen bestimmt.

3 Prüfungsergebnisse

3.1 Entschädigungen im Jahr 2011

Im Protokoll der VR Sitzung vom 28. September 2011 wurde unter 3. VR intern festgehalten:

„Thomas Kehl hat allen das Abrechnungsformular zugesandt. Offen sind die Spesen und deren Versteuerung. Köbi Frei erläutert, dass die Aufwendungen selbstverständlich analog zu anderen Verwaltungsratsmandaten in Institutionen des Kantons entschädigt werden. Das Sitzungsgeld zu einem Tagesansatz von CHF 1'000 ist AHV-pflichtig. Hinzu kommen Spesen wie Reisekosten, welche nicht AHV-pflichtig sind. In den Beschlüssen des Regierungsrates sei der Punkt betreffend Spesen korrigiert worden, der Antrag hätte noch inkl. Reisespesen gelauteet.

Fazit: Der Tagesansatz von CHF 1'000 ist exkl. Spesen.“

Im Protokoll der VR Sitzung vom 24. Oktober 2011 wurde unter 3. VR intern die Spesenregelung Verwaltungsrat SVAR vom 19. Oktober 2011 besprochen. Diese hat folgenden Wortlaut:

„Die VR-Sitzungsgelder betragen aktuell CHF 1000 pro Sitzung. Darin eingeschlossen sind neben der eigentlichen Sitzungsabgeltung auch die entsprechenden Vor- und Nachbearbeitungen.

Nicht eingeschlossen sind die eigentlichen Spesen (Reisespesen, Verpflegung, Übernachtungen), welche separat mit Beleg ausgewiesen werden:

1. Autofahrspesen CHF 1.--/km
2. Bahnspesen 1. Klasse
3. Auswärtige Verpflegung gegen Beleg“

Im weiteren wurde im obigen Protokoll festgehalten, dass der CEO ein Excel-Sheet für eine einheitliche Erfassung abgeben soll. Da beim Kanton keine Obergrenze für Übernachtungen festgelegt ist, wird der VRP fallweise entscheiden.

Der Verwaltungsratspräsident (VRP) hat mit E-Mail vom 7. Dezember 2011 an den Verwaltungsrat inkl. Sekretariat mit Kopie an den CEO SVAR und Leiter Spitalamt über Sitzungsgelder und Spesenabrechnung informiert:

„Da derzeit verschiedene Wege bezüglich der Abrechnung für Sitzungsgelder und Spesen offen und eingeschlagen sind, halte ich, in Absprache mit Rolf Arnold, folgendes fest:

1. Der Kanton möchte definitiv abrechnen, d.h. auch den Monat Dezember 2011, d.h. alle noch anstehenden Sitzungen im Dezember 2011 auflisten.
2. Alle VR Mitglieder benützen das von Urs Kellenberger zur Verfügung gestellte Formular.

3. Die VR Mitglieder bringen das ausgefüllte Formular an die kommende VR Sitzung. Nach Unterzeichnung werden alle gemeinsam dem DG zugestellt.
4. Telefonkonferenzen von über 45 Minuten werden als Sitzung geführt.“

Das Formular „Spesenabrechnung Verwaltungsrat SVAR“ wurde vom CEO, Urs Kellenberger, abgegeben.

Für das Jahr 2011 wurden die folgenden Entschädigungen vergütet. Diese gingen zu Lasten der Staatsrechnung auf das Konto 1370.318.10 Spitalamt/Kosten Umsetzung KVG-Revision. Die Kick-off Sitzung mit Regierungsrat und Verwaltungsrat hat am 28. Juni 2011 stattgefunden.

Entschädigung effektiv 2011						
Name	Fixum brutto 50% CHF	Sitzungen Anzahl	Sitzungen zum Tagesansatz CHF	Fahrtspesen à CHF 1.--/km CHF	Spesen nach Beleg CHF	Total CHF
Dr. Thomas Kehl	17'500	27	27'000	5'172	0	49'672
Ruth Metzler-Arnold	15'000	22	22'000	1'550	0	38'550
Köbi Frei	7'000 ¹⁾	13	13'000	728	0	20'728
Dr. Othmar Kehl	7'000	8	8'000	140	0	15'140
Marie-Theres Hofmann	7'000	17	17'000	2'798	5	26'803
Dr. Agnes Glaus	8'000	16	16'000	137	0	24'137
Christian Lienhard	7'000	19	19'000	460	0	26'460
Pia Trutmann Rüesch	11'000	14	14'000	87	0	25'087
Total Verwaltungsrat	79'500	136	136'000	14'072	5	226'577

¹⁾ Fixum geht an den Kanton Appenzell Ausserrhoden

In der **beiliegenden Zusammenstellung (Beilage 1)** sind nur diejenigen Tage und Sitzungen aufgeführt, für welche mehrere Tagesansätze pro Tag abgerechnet wurden und Telefonkonferenzen/telefonische Besprechungen, für die ebenfalls ein Tagesansatz abgerechnet wurde. Die Angaben wurden den personenbezogenen Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVAR vom Dezember 2011 entnommen. Diese dienen zur Abrechnung sämtlicher Entschädigungen mit Ausnahme des Fixums.

Die Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVAR vom Dezember 2011 wurden vom VRP, vom Direktor Departement Gesundheit und dem Leiter Spitalamt unterschrieben. Im Interview und mit E-Mail hat Rolf Arnold, Leiter des Spitalamtes, erklärt: „Dass er diese Abrechnungen geprüft habe und dabei feststellte, dass die Entschädigungen für Telefonkonferenzen und Kilometerentschädigungen nicht dem Beschluss des Regierungsrates entsprachen. Nach darauffolgender Rücksprache beim VR-Präsidenten und dem Finanzdirektor wurden ihm die Gründe dargelegt, weshalb der Verwaltungsrat sich für Telefonkonferenzen mit Entschädigung zum Tagesansatz und Fahrtspesen als Ersatz für recht unterschiedlich hohe Anfahrtskosten zu gemeinsamen Sitzungen entschied. Mit Beachtung der intensiven Einarbeitung und der raschen Übernahme der Aufgaben durch den Verwaltungsrat fand der Leiter Spitalamt die Bezüge als gerechtfertigt. Er war dann in der Erwartung, dass der Verwaltungsrat im Jahr 2012 ein Änderung beantragen werde.“

Die Entschädigungen beliefen sich im Jahr 2011 auf CHF 226'577 bei einer Aufnahme der Tätigkeit des Verwaltungsrates am 28. Juni 2011. Dies entspricht einem halben Jahr. Die Berechnung im RRB-2011-266 belief sich auf CHF 235'000 für ein ganzes Jahr. Das Fixum wurde nach dem Beschluss des Regierungsrates RRB-2011-266 abgerechnet. Der Tagesansatz für Sitzungen, der unter der Annahme nach RRB-2011-266 steht, dass eine Sitzung mindestens einen halben Tag dauert und die An- und Rückfahrt noch dazukommt, wurde pro Sitzungstyp mit einem Tagesansatz abgerechnet. Die obige detaillierte Zusammenstellung der Sitzungen zeigt die Tage, an denen zwei oder drei Sitzungen stattfanden. Aus der Hinterlegung der Zeit bei einem VR-Mitglied ist zu entnehmen, dass z.B. drei Sitzungen von 11.30-22.00 Uhr oder von 08.00-16.00 Uhr dauerten. Telefonkonferenzen grösser 45 Minuten wurden nach E-Mail des VRP vom 7. Dezember 2011 mit dem Tagesansatz aufgeschrieben. Gleiches wurde gemacht mit einer telefonischen Besprechung zwischen mindestens zwei VR-Mitgliedern. Die Fahrspesen mit dem Auto wurden mit CHF 1.--/km abgerechnet. Nach RRB-2011-266 wurde definiert, dass im Tagesansatz Reise- und Verpflegungsspesen inklusive sind. In der kantonalen Verwaltung werden nach dem Reglement über Entschädigung von Inkonvenienzen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeit (REIS, bGS 142.211.1) Art. 7 Abs. 2 Dienstfahrten mit privaten Fahrzeugen mit CHF -.70/km abgegolten. Mit Spesen nach Beleg wurde nur ein unbedeutender Betrag abgerechnet.

3.2 Entschädigungen im Jahr 2012

Im Protokoll der VR Sitzung vom 30. August 2012 wurde unter 4. Varia festgehalten:

„Sitzungsgelder des VR

Die Entschädigungen pro Sitzung von CHF 1'000 wird erneut bestätigt. Dies gilt auch für Sitzungen im Zusammenhang mit der VR-Tätigkeit, welche nicht formelle VR-, ENA- oder PA-Sitzungen sind. Finden an einem Tag mehrere unterschiedliche Sitzungen statt (z.B. VR-Sitzung und ENA- oder PA-Sitzung), wird jede Sitzung separat verrechnet. Dauert eine Sitzung mehr als einen halben Tag, wird sie trotzdem nur mit der Sitzungspauschale von CHF 1'000 entschädigt. Als Sitzung gelten auch Telefonkonferenzen von mehr als 45 Minuten.“

Im Protokoll der VR Sitzung vom 12. September 2012 wurde unter 5. Varia entschieden:

„Der VR genehmigt die vom ENA beantragte Entschädigung für den Sondereinsatz des VRP von einem Tag pro Woche (abwechslungsweise am KSN und KSU) mit einer Tagespauschale von CHF 3'000 bzw. einer Halbtagespauschale von CHF 1'500.“

Im Protokoll der VR Sitzung vom 17. Oktober 2012 wurde unter 5. Varia entschieden:

„Der Aufwand für das Sekretariat übersteigt aufgrund der nicht vorhersehbaren Sitzungsdichte die von der Regierung vorgesehene Entschädigung massiv. Der VR beschliesst, diesen Sonderaufwand (der nicht durch das Fixum sowie die Sitzungsgelder gedeckt ist) zusätzlich zu entschädigen. Die Sekretärin wird dem VR per Ende Jahr eine entsprechende Abrechnung zustellen.“

Entschädigung effektiv 2012							
Name	Fixum brutto CHF	Sitzungen Anzahl	Sitzungen zum Tagesansatz CHF	Fahrtspesen à CHF 1.-- /km CHF	Spesen nach Beleg CHF	Sondereinsatz VRP / Sonderaufwand Sekretariat CHF	Total CHF
Dr. Thomas Kehl	35'000	79	79'000	16'973	0	51'000	181'973
Ruth Metzler-Arnold	30'000	107	107'000	6'160	312		143'472
Köbi Frei	14'000 ¹⁾	30	30'000	2'092	0		46'092
Dr. Othmar Kehl	14'000	20	20'000	733	0		34'733
Marie-Theres Hofmann	15'000 ²⁾	53	53'000	7'234	76		75'310
Dr. Agnes Glaus	15'000 ²⁾	35	35'000	416	0		50'416
Christian Lienhard	14'000	36	36'000	858	0		50'858
Pia Trutmann Rüesch	22'000	30	30'000	566	169	25'834	78'569
Total Verwaltungsrat	159'000	390	390'000	35'032	557	76'834	661'423 ³⁾

1) Fixum geht an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

2) Die Leitung des ENA-Ausschusses hat Mitte Jahr von A. Glaus auf M.T. Hofmann gewechselt.

3) Im Vergleich zur Jahresrechnung SVAR 2012 sind im Personalaufwand Verwaltungsrat CHF 600'000 davon enthalten. Das sind die Beträge Fixum CHF 159'000, Sitzungen CHF 390'000 und Sondereinsatz VRP CHF 51'000. Im Büro- und Verwaltungsaufwand der Jahresrechnung sind CHF 61'423 enthalten. Das sind die Beträge Fahrtspesen CHF 35'032, Sonderaufwand Sekretariat CHF 25'835 und Spesen CHF 557.

In der **beiliegenden Zusammenstellung (Beilage 2)** sind nur diejenigen Tage und Sitzungen aufgeführt, für welche mehrere Tagesansätze pro Tag abgerechnet wurden und Telefonkonferenzen/telefonische Besprechungen, für die ebenfalls ein Tagesansatz abgerechnet wurde. Die Angaben wurden den personenbezogenen Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVAR vom Juni und Dezember 2012 entnommen. Diese dienen zur Abrechnung sämtlicher Entschädigungen mit Ausnahme des Fixums.

Die Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVAR vom Juni und Dezember 2012 wurden vom entsprechenden VR-Mitglied und dem VRP unterschrieben. Die Aufwendungen gingen zu Lasten der Rechnung des SVAR.

Die Entschädigungen beliefen sich im Jahr 2012 auf CHF 661'423, ohne die Entscheide für Sondereinsatz und Sonderaufwand auf CHF 584'589 oder 2,49-mal mehr als im RRB-2011-266 angenommen. Es wurden 390 Sitzungen zum Tageansatz abgerechnet. Die Annahme im RRB belief sich auf 90 Sitzungen pro Jahr. Das Fixum wurde nach dem Beschluss des Regierungsrates RRB-2011-266 abgerechnet. Die Art der Abrechnung wurde gegenüber dem Jahr 2011 nicht geändert, ebenso wurden die Ansätze belassen. Dazu kam der vom VR entschiedene Sondereinsatz des VRP und der Sonderaufwand des Sekretariates. Dabei wurden die Stunden des Sekretariates, die nicht durch das Fixum und das Sitzungsgeld abgedeckt sind, als Honoraraufwand in Rechnung gestellt.

Aus der detaillierten Zusammenstellung geht hervor, dass 7 Tage von verschiedenen VR-Mitgliedern mit einem Sitzungsgeld von CHF 3'000, 45 Tage mit einem Sitzungsgeld von CHF 2'000 und 70 Tagesansätze à CHF 1'000 für Telefonkonferenzen/-besprechungen abgerechnet wurden. Dies ergibt 181 Tagesansätze. Für Einzelsitzungen pro Tag verbleiben somit noch 209 Tagesansätze.

Im Vergleich mit den Annahmen im RRB-2011-266 waren es bedeutend mehr Sitzungen des VR und der Ausschüsse (ENA und PA), dazu kam die Steuerungsgruppe AI/AR, so wie viele Sitzungen und Telefonkonferenzen/-besprechungen von Verwaltungsräten mit Geschäftsleitungsmitgliedern und Dritten.

4 Stellungnahme des Verwaltungsrates

Der VR des SVAR möchte noch folgende Hinweise zur Gesamtbeurteilung seiner Arbeit einbringen:

- Bei der Budgetierung und Festlegung der Anzahl Sitzungen war das Projekt SVAL noch kein Thema, die Mehrbelastung einzelner Mitglieder aus dem VR für das Projekt SVAL muss somit als wesentliche Zusatzbelastung betrachtet werden.
- Nach der Übernahme der strategischen Führung durch den VR ab Januar 2012 musste leider festgestellt werden, dass die operative Führung grosse Defizite im Bereich Unternehmensmanagement aufweist. Neue Lösungen für die Bereiche CEO, CFO, Leitung Personal und weiterer Schlüsselpersonen mussten mit erheblicher Zusatzbelastung erarbeitet und unternehmensverträglich aufgegleist werden. Bei allen Aktionen stand nicht die Zusatzbelastung von VR-Mitgliedern im Vordergrund, sondern der wirtschaftliche Erfolg des Betriebes. Der gute Jahresabschluss dokumentiert dies.
- Die grossen operativen Defizite mussten durch persönliche Sondereinsätze einzelner Mitglieder oder Ausschüsse des VR aufgefangen werden.
- Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass im Verlaufe des Frühlings 2013 mit der StWK ein Gespräch zum Geschäftsjahr 2012 stattfindet, um strategische, operative und finanzielle Fragen sowie die in 2012 erfolgten personellen Änderungen zu erläutern und zu besprechen.
- Der Verwaltungsrat hat mehrmals zur Kenntnis genommen, dass die zeitliche Belastung einzelner Mitglieder ab 2013 ändern muss, ansonsten allfällige persönliche Konsequenzen in Erwägung gezogen würden. Mehrere Mitglieder des Verwaltungsrates hätten dieses VR-Mandat nicht angenommen (nicht annehmen können), wenn sie von einer nur annähernden zeitlichen Belastung hätten ausgehen müssen.
- Die Ausschüsse werden auch in Zukunft mindestens 4 Mal jährlich tagen, der Prüfungsausschuss bis auf weiteres sicher 6 Mal, bis die notwendigen Prozesse etabliert sind und der Courant Normal einkehrt. Der wirtschaftliche Erfolg des SVAR und die korrekte Abbildung von Leistungen und Kosten hat Vorrang vor anderen Überlegungen.
- Der Verwaltungsrat beurteilt die seit Januar 2013 amtierende neue operative Führung als sehr gut, so dass sich der Verwaltungsrat allmählich auf eine normale VR-Tätigkeit zurückziehen kann.
- Die im Jahr 2012 abgerechneten Ansätze und Entschädigungen wurden im Jahr 2011, welches abrechnungsmässig noch in der Verantwortung des Kantons stand, ohne Korrekturen akzeptiert. Somit konnte und musste der VR davon ausgehen, dass die im Jahr 2011 angewandte Praxis auch im Jahr 2012 zur Anwendung kommen kann.
- Die StWK erhält die Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und ist in dieser Angelegenheit bisher nicht an den Verwaltungsrat gelangt. Der Verwaltungsrat hätte erwartet, dass die StWK das direkte Gespräch mit dem Verwaltungsrat sucht, zumal der Regierungsrat oder andere Amtsstellen keine Einsicht in die VR-Protokolle haben. Der Verwaltungsrat wird seinerseits nun das Gespräch mit der StWK suchen.
- Zusammenfassend hält der Verwaltungsrat fest, dass die in 2011 und 2012 erfolgte Abrechnungspraxis für die Aufsichtsinstanzen jederzeit transparent war, die vorgegebenen Regelungen für die Praxis zum Teil interpretiert werden mussten und die Entschädigungen rechtmässig erfolgten.

5 Gesamtbeurteilung

Die StwK ist an den Regierungsrat gelangt mit dem Anliegen, dass der Regierungsrat eine Einhalteprüfung über die Bezüge des Verwaltungsrates des SVAR durchführen lassen solle. Nach SVARG übt der Kantonsrat die Oberaufsicht über den SVAR aus. Diese wird durch die StwK wahrgenommen. Mit den verfügbaren Informationen – die StwK erhält eine Kopie der Protokolle der VR Sitzungen - hätte die Möglichkeit bestanden, dass die StwK direkt den VR des SVAR kontaktiert hätte.

Das Fixum pro Jahr wird seit dem Beginn im Jahr 2011 entsprechend dem Entscheid RRB-2011-266 vergütet. In diesem ersten Jahr hat der VR entschieden, dass der Tagesansatz ausschliesslich die Arbeitsleistung abdeckt und für die Anfahrt zu den Sitzungen Auto- bzw. Bahnspesen abgerechnet werden können. Ebenfalls sollen Telefonkonferenzen von über 45 Minuten Dauer als Sitzungen zum Tagesansatz abgegolten werden. Es wurde für jeden Sitzungstyp (VR, ENA, PA) und bei Beizug weiterer Personen je ein Tagesansatz auch innerhalb des gleichen Tages aufgeschrieben, was dazu führte, dass teilweise bis zu 3 Tagesansätze pro Tag entstanden. Die detaillierten Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVAR vom Dezember 2011 wurden vom Leiter Spitalamt und dem Direktor Departement Gesundheit visiert, obwohl bemerkt wurde, dass die Übereinstimmung mit dem Entschädigungen nach RRB-2011-266 nicht vorhanden war. Nach SVARG Art. 12 Abs. 1 lit. a legt der Regierungsrat die Entschädigung des VR fest.

Im Jahr 2012 fand keine Klärung einer nicht den Grundlagen entsprechenden Entschädigungsanrechnung statt, weder durch Antrag des VR oder des die Aufsicht ausführenden Departementes Gesundheit. Der VR bestätigte in einer weiteren Sitzung die bisherige Praxis mit der Ergänzung, dass auch nicht formelle VR-, ENA- oder PA-Sitzungen zum Tagesansatz anzurechnen seien und dass Sitzungen des gleichen Gremiums, die länger als einen halben Tag dauern, nur mit einem Tagesansatz entschädigt werden. Die detaillierten Spesenabrechnungen Verwaltungsrat SVA vom Juni und Dezember 2012 wurden vom VRP visiert. Der Sondereinsatz des VRP und der Sonderaufwand des Sekretariates sind ebenfalls vom VR bewilligt worden. Begründungen dazu sind in der Stellungnahme des VR zu finden.

Über Umfang und Qualität der Arbeit des Verwaltungsrates in der analysierten Zeit, kann der Berichterstatter keine Äusserungen machen, da sich der Auftrag auf die Bezüge des Verwaltungsrates beschränkte. Die Gründe für die wesentlich höheren Anzahl Sitzungen gegenüber der Annahme im RRB-2011-266 können und mussten nicht beurteilt werden, diese sind in der Stellungnahme des VR dargelegt. Die Abweichung zwischen der ursprünglichen Annahme der Anzahl Sitzungen im RRB-2011-266 und der Anzahl im Jahr 2012 ist beträchtlich. Da wäre es angemessen, dass aus Controlling Überlegungen eine Analyse über die Ursachen gemacht würde.

Die Festlegung der Entschädigungen des VR SVAR im RRB-2011-266 ist teilweise praktisch nicht umsetzbar oder berücksichtigt nicht die Arbeitsweise des VR. Es sollten jetzt Anpassungen vorgenommen werden, damit die Entschädigungen des Jahres 2013 auf einer rechtmässigen Grundlage basieren.

5.1 Massnahmen / Empfehlungen

Das Fixum hat sich bewährt. Es sollte nochmals klar gestellt werden, dass darin auch das Vor- und Nachbearbeiten von Sitzungen entschädigt wird.

Der Name Tagesansatz leitet zu einem falschen Schluss, weil schon im RRB-2011-266 davon ausgegangen wurde, dass eine Sitzung mindestens einen halben Tag dauert. Sitzungsgeld wäre eine mögliche neue Benennung. Da dies nach Sozialversicherungsrecht abgerechnet werden muss, darf dies keine Reise- und Verpflegungsspesen enthalten. Es sollte definiert werden, dass pro Sitzungstyp wie VR, ENA, PA, nach Bedarf weiterer, z.B. auch projektbezogene, ein Sitzungsgeld abgerechnet werden darf. Nur ein Sitzungsgeld aber auch dann, wenn noch teilweise Personen von aussen zugezogen werden, aber auch nur ein Sitzungsgeld, wenn der gleiche Sitzungstyp länger als einen halben Tag dauert.

Die Anfahrtkosten für Auto oder Bahn sollten als Entschädigung entstandener Auslagen, die pro Mitglied recht unterschiedlich sind, zum Ansatz nach REIS zugelassen werden. Ein anderer Ansatz, als derjenige, der den Mitarbeitenden ausgerichtet wird, ist nicht begründbar.

Telefonkonferenzen sind durchaus ein Mittel, rasch und ohne Zeit für die Anfahrt die Diskussionen und Entscheidungen in einem Gremium zu bewältigen. Dies sollte in die Entschädigungen aufgenommen werden, wobei eine Telefonkonferenz mindestens drei Teilnehmer umfasst und eine Dauer von über 60 Minuten haben sollte. Über eine Telefonkonferenz ist eine Aktennotiz oder ein Protokoll zu erstellen. Pro Telefonkonferenz wird ein Sitzungsgeld angerechnet.

Die Verpflegungsspesen sind nach Definition im Tagesansatz inbegriffen. Bei der Analyse der Bezüge ist keine separate Aufschreibung von solchen Auslagen auf der Spesenabrechnung festgestellt worden. Die Handhabung von Verpflegungsspesen sollte in die Kompetenz des VR gegeben werden.

Nach Protokoll der VR Sitzung vom 24. Oktober 2011 besteht beim Kanton keine Obergrenze für Übernachtungen. Dies wird vom VRP fallweise entschieden. Jedoch ist in der Besoldungsverordnung (BVO, bGS 142.211) Art. 13 festgehalten, dass die effektiven Kosten eines Mittelklassehotels vergütet werden. Dies sollte in die Entschädigungen aufgenommen werden.

Massnahmen (M) / Empfehlungen (E)	Zuständigkeit
Durch eine Analyse des Verwaltungsrates SVAR sollen die Ursachen für den beträchtlichen Mehraufwand im 2012 geklärt werden und Massnahmen zur Verhinderung aufgezeigt werden. (E)	Regierungsrat (Departement Gesundheit)
Die Entschädigung des Verwaltungsrates SVAR mit den einzelnen Komponenten und möglichen Anpassungen nach 5.1 des Prüfungsberichtes mit ausreichender Detaillierung ab 1. Januar 2013 praxistauglich regeln. (M)	Regierungsrat (Departement Gesundheit)

(M) = Massnahme (Umsetzung erforderlich)

(E) = Empfehlung (Lösung soll erarbeitet und entschieden werden)

5.2 Allgemeine Bemerkungen

Die Stabsstelle Controlling hat alle für ihre Prüfungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen erhalten.

Dieser Bericht wurde am 8. April 2013 mit Frau Ruth Metzler-Arnold, Herr Köbi Frei und Herr Rolf Arnold besprochen. Sie bestätigen, dass darin kein Widerspruch zu ihrer Sicht besteht.

Detaillierte Zusammenstellung der Sitzungen des Jahres 2011 zum Tagesansatz

Beilage 1

Name	Sitzungsdatum	Sitzungstyp				abgerechnete Anzahl Sitzungen	Sitzungsgeld pro Tag CHF
		VR	ENA	PA	Ergänzungen		
Dr. Thomas Kehl	07.09.2011	x		x	VRP und CEO / Sitzung PA	2	2'000
	13.09.2011	x			Sitzung VR / Treffen SVAR + SRAI	2	2'000
	24.10.2011	x			VRP und CEO / Sitzung VR	2	2'000
	03.11.2011	x			Sitzung mit DG / Sitzung VR	2	2'000
	25.11.2011	x			Rahmenvertrag / SVAR und SPAI	2	2'000
	06.12.2011	x			Telefonkonferenz / Rahmenvertrag	2	2'000
	15.12.2011	x			Sitzung VR / Vorstellung mit RR	2	2'000
Ruth Metzler-Arnold	13.09.2011	x			Sitzung VR / Treffen SVAR + SRAI	2	2'000
	03.10.2011				Tel. Besprechung	1	1'000
	03.11.2011	x			Sitzung mit DG / Sitzung VR	2	2'000
	25.11.2011	x			Rahmenvertrag / SVAR und SRAI	2	2'000
Köbi Frei	13.09.2011	x			Sitzung VR / Treffen SVAR + SRAI	2	2'000
Dr. Othmar Kehl	keine						
Marie-Theres Hofmann	13.09.2011	x	x		Sitzung ENA / VR / Treffen SVAR + SRAI Dauer: 11.30-22.00	3	3'000
	22.09.2011		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	25.10.2011		2x		Sitzung ENA / mit VRP Dauer 12.00-15.00	2	2'000
	03.11.2011	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	15.12.2011	x	2x		Sitzung VR / ENA / Treffen leit. Mitarbeiter Dauer 08.00-16.00	3	3'000
Dr. Agnes Glaus	13.09.2011	x	2x		Sitzung VR / ENA Vorbereitung / Treffen leit. Mitarbeiter	3	3'000
	22.09.2011		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	25.10.2011		2x		Sitzung ENA / mit VRP	2	2'000
	03.11.2011	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	15.12.2011	x	2x		Sitzung VR / ENA / Treffen leit. Mitarbeiter	3	3'000

Christian Lienhard	13.09.2011	x	2x	Sitzung VR / ENA Vorbereitung / Treffen leit. Mitarbeiter	3	3'000
	22.09.2011		x	Telefonkonferenz	1	1'000
	03.10.2011			Tel. Besprechung	1	1'000
	25.10.2011		2x	Sitzung ENA / mit VRP	2	2'000
	03.11.2011	x	x	Sitzung ENA / VR	2	2'000
	15.12.2011	x	2x	Sitzung VR / ENA / Treffen leit. Mitarbeiter	3	3'000
Pia Trutmann Rüesch	03.11.2011	x	x	Sitzung ENA / VR	2	2'000
	15.12.2011	x	2x	Sitzung VR / ENA / Treffen leit. Mitarbeiter	3	3'000

SRAI Spitalrat Appenzell Innerrhoden

VRP Verwaltungsratspräsident

DG Departement Gesundheit

ENA Entschädigungs- und Nominationsausschuss

PA Prüfungsausschuss

	29.11.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
Agnes Glaus	06.01.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	22.02.2012	x	2x		Sitzung ENA / Sitzung VR / Bewerbung [REDACTED]	3	3'000
	28.02.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	20.03.2012		x		Telefonkonferenz CEO	1	1'000
	01.05.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.05.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	31.05.2012	x			Telefonkonferenz	1	1'000
	16.08.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	28.08.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	02.09.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	12.09.2012	x	x		Sitzung VR + GL / ENA	2	2'000
19.09.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000	
29.11.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000	
Christian Lienhard	22.02.2012	x	2x		Sitzung ENA / Sitzung mit [REDACTED] Sitzung VR	2	2'000
	28.02.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.03.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	20.03.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	01.05.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.05.2012	x	x		Sitzung VR / ENA Ausschuss	2	2'000
	31.05.2012	x			Telefonkonferenz VR	1	1'000
	08.08.2012			x	Telefonkonferenz CFO Wahl	1	1'000
	14.08.2012			x	Telefonkonferenz CFO Wahl	1	1'000
	16.08.2012	x	x		Sitzung ENA / Sitzung VR	2	2'000
	28.08.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	02.09.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	12.09.2012	x	x		Sitzung VR / ENA	2	2'000
	19.09.2012		x		zwei CFO Gespräche / Telefonkonferenz ENA	2	2'000
	26.09.2012	x	x		Gespräch mit Verbänden / Sitzung VR	2	2'000
	31.10.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	29.11.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
Pia Trutmann Rüesch	09.05.2012	x	x		Sitzung VR / ENA	2	2'000
	31.05.2012	x			Telefonkonferenz	1	1'000
	16.08.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	12.09.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000
	29.11.2012	x	x		Sitzung ENA / VR	2	2'000

STG Steuerungsgruppe
StwK Staatswirtschaftliche Kommission

Detaillierte Zusammenstellung der Sitzungen des Jahres 2012 zum Tagesansatz

Beilage 2

Name	Sitzungs- datum	Sitzungstyp				Ergänzungen	abge- rechnete Anzahl Sitzungen	Sitzungsgeld pro Tag CHF
		VR	ENA	PA				
Dr. Thomas Kehl	18.01.2012	x				Treffen [REDACTED] STG AI/AR / Treffen BDO	3	3'000
	23.01.2012	x				VRP und CEO / Kaderverträge	2	2'000
	14.03.2012	x				Treffen CEO / Lenkungsausschuss AI/AR	2	2'000
	21.03.2012	x				Sitzung VRP-Vize / Treffen CEO	2	2'000
	25.04.2012	x				Sitzung mit StwK / Sitzung mit RR, VR-Vize / Sitzung mit VRP-Vize + [REDACTED]	3	3'000
	29.05.2012	x				Telefonkonferenz	1	1'000
	31.05.2012	x				Telefonkonferenz VR	1	1'000
	11.06.2012	x				Telefonkonferenz STG 4	1	1'000
	12.06.2012	x				Telefonkonferenz VR-Vize + CEO	1	1'000
	13.06.2012	x				Sitzung VRP + CEO / Sitzung VRP + VR-Vize / Sitzung STG 4	3	3'000
	02.08.2012	x				Vorst.gespräch CFO / Workshop STG 4	2	2'000
	03.08.2012	x				Workshop STG 4 / Vorst.gespräch CFO	2	2'000
	08.08.2012	x				Telefonkonferenz CFO	1	1'000
	14.08.2012					Telefonkonferenz ENA + CFO	1	1'000
	16.08.2012	x				Sitzung VR / Sitzung VR-Vize	2	2'000
	26.08.2012					Telefonkonferenz VR-Vize	1	1'000
	27.08.2012	x				Telefonkonferenz VR- Vize [REDACTED]	1	1'000
28.08.2012	x				Telefonkonferenz RR, VR- Vize	1	1'000	
31.08.2012	x				Telefonkonferenz STG 4	1	1'000	
18.09.2012	x				Telefonkonferenz [REDACTED] VR-Vize	1	1'000	
18.12.2012	x				Briefing [REDACTED] [REDACTED] Sitzung VR	2	2'000	

Ruth Metzler-Arnold	18.01.2012	x		Sitzung mit SPAI / Treffen	2	2'000
	05.03.2012		x	Telefonkonferenz PA	1	1'000
	25.04.2012	x		Sitzung VRP	2	2'000
	10.05.2012		x	Sitzung RR Weishaupt		
		x		Sitzung Finanzdirektor / Sitzung	2	2'000
	29.05.2012	x		Telefonkonferenz AI/AR	1	1'000
	31.05.2012	x		Telefonkonferenz VR	1	1'000
	11.06.2012	x		Telefonkonferenz STG 4	1	1'000
	12.06.2012	x	x	Telefonkonferenz VRP, CEO / Telefonkonferenz CEO, CFO	2	2'000
	13.06.2012	x	x	Telefonkonferenz Rückstellungen / Sitzung VRP, R. Arnold / Sitzung STG 4	3	3'000
	26.06.2012	x		Vorb. Workshop STG 4 / Sitzung VR	2	2'000
	27.06.2012	x		Telefonkonferenz	1	1'000
	23.07.2012		x	Telefonkonferenz	1	1'000
	31.07.2012	x		Telefonkonferenz STG 4	1	1'000
	03.08.2012	x	x	Strategieworkshop AI/AR / Bespr. VRP, CFO	2	2'000
	08.08.2012		x	Telefonkonferenz Nominationsaus. CFO	1	1'000
	14.08.2012		x	Telefonkonferenz Nominationsaus. CFO	1	1'000
	16.08.2012	x		Vorbereitungsgruppe AI/AR / Sitzung VR / Sitzung mit VRP	3	3'000
	26.08.2012	x	x	Telefonkonferenz VRP	1	1'000
	27.08.2012	x		Telefonkonferenz Kommunikationskonz.	1	1'000
	28.08.2012	x	x	Telefonkonferenz VRP, RR Weishaupt / Sitzung Budgetvorg.	2	2'000
	29.08.2012	x		Telefonkonferenz Vorb. VR	1	1'000
	31.08.2012	x		Telefonkonferenz	2	2'000
	10.09.2012	x	x	Telefonkonferenz STG 4 Sitzung Forecast, Budget / Sitzung VRP	2	2'000
	14.09.2012	x		Sitzung Sitzung Kommunikation AI/AR	2	2'000
	17.09.2012	x	x	Sitzung PA / Telefonkonferenz AI/AR	2	2'000
	18.09.2012	x		Telefonkonferenz VRP, VR	1	1'000

	20.09.2012	x		Sitzung mit VRP / STG 4	2	2'000	
	16.10.2012	x	x	Sitzung Businessplan / Sitzung VRP Businessplan	2	2'000	
	17.10.2012	x		Sitzung Businessplan	2	2'000	
				Sitzung VR			
	08.11.2012	x		STG 4 Übergangspr. / Sitzung mit	2	2'000	
	22.11.2012		x	Sitzung VRP, CEO / Sitzung Budget Vorentw.	2	2'000	
	18.12.2012	x		Briefing Sitzung VR	2	2'000	
Köbi Frei	05.03.2012			x	Telefonkonferenz CFO	1	1'000
	31.05.2012	x			Telefonkonferenz VR	1	1'000
	13.06.2012		x		Telefonkonferenz Rahmenvertrag	1	1'000
Dr. Othmar Kehl	keine						
Marie-Theres Hofmann	06.01.2012		x		Telefonkonferenz ENA	1	1'000
	22.02.2012	x	2x		Sitzung ENA / Sitzung mit Sitzung VR	3	3'000
	27.02.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.03.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	20.03.2012		x		Telefonkonferenz mit	1	1'000
	01.05.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.05.2012	x	x		Sitzung ENA / Sitzung VR	2	2'000
	22.05.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	31.05.2012	x			Telefonkonferenz VR	1	1'000
	16.08.2012	x	x		Sitzung ENA / Sitzung VR	2	2'000
	28.08.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	02.09.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	04.09.2012		x		Telefonkonferenz mit CEO	1	1'000
	05.09.2012		x		Telefonkonferenz mit Personaldienst	1	1'000
	11.09.2012		x		Telefonkonferenz mit Leiter Personaldienst	1	1'000
	12.09.2012	x	x		Sitzung VR / Sitzung ENA	2	2'000
	18.09.2012		x		Telefonkonferenz mit Leiter Personaldienst	1	1'000
	19.09.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	26.09.2012	x	x		Treffen mit Verbänden / Sitzung VR	2	2'000
	28.10.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	29.10.2012		x		Telefonkonferenz mit Leiter Personaldienst	1	1'000
	31.10.2012		x		Telefonkonferenz	1	1'000
	09.11.2012	x			Rekrutierungsgespr. / Sitzung VRP, VR-Vize	2	2'000